

Press release**Technische Universität Dresden
TU Dresden**

03/23/2015

<http://idw-online.de/en/news627961>Research projects
Geosciences, Information technology
transregional, national**TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN****DFG genehmigt neues Schwerpunktprogramm SPP 1894 zu raumbezogenen Daten und deren Visualisierung**

Am 20. März 2015 wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) die Einrichtung neuer Schwerpunktprogramme (SPP) beschlossen, die in hohem Maße interdisziplinär ausgerichtet sind und sich durch den Einsatz innovativer Methoden auszeichnen. Dazu gehört das von Prof. Dirk Burghardt vom Institut für Kartographie der TU Dresden beantragte SPP 1894 „Volunteered Geographic Information: Interpretation, Visualisierung und Social Computing“. Dieses Dresdner DFG-Schwerpunktprogramm – eines von zweien der TU Dresden – zählt zu den insgesamt 18 neu eingerichteten, die Anfang 2016 ihre Arbeit aufnehmen.

Für die 15 Teilprojekte des SPP 1894 war bei einer Laufzeit von insgesamt sechs Jahren ein Fördervolumen von 9,3 Millionen Euro beantragt.

Insbesondere durch Verbreitung von sozialen Netzwerken, Web 2.0 Plattformen und kostengünstigen Sensortechnologien hat sich in den letzten Jahren die Verfügbarkeit von raumbezogenen Daten rasant entwickelt.

Kennzeichen dieser Entwicklung ist die Beteiligung der Nutzer, die unter Verwendung von Smartphones und sonstigen mobilen Geräten „nutzergenerierte geografische Informationen“ (Volunteered Geographic Information, kurz VGI) erzeugen. Diese Daten bieten vielfältige Anwendungsmöglichkeiten sowohl für die Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen z.B. in den Bereichen Umwelt, Gesundheit oder Verkehr aber auch für die Entwicklung kommerzieller Produkte und Dienstleistungen.

Wesentlicher Kern des beantragten Schwerpunktprogramms ist die Fragestellung, wie Visualisierungsmethoden zur Erschließung von VGI beitragen und die Interaktion zwischen Handlungsakteuren unterstützen können.

Forschungsfragen betreffen hier sowohl den Bereich der Gewinnung raumbezogener Informationen, der visuellen Analyse und kartografischen Kommunikation als auch die Berücksichtigung des sozialen Kontexts bei der Erhebung und Nutzung von VGI. Im Schwerpunktprogramm sollen die Teilbereiche Informationsgewinnung aus VGI, interaktive Analyse und visuelle kartografische Kommunikation unter Berücksichtigung von sozialen Kontextfaktoren nicht isoliert behandelt werden. Vielmehr sollen deren Wechselwirkungen und Abhängigkeiten auf verschiedenen Ebenen zu berücksichtigt werden.

Informationen für Journalisten:
Prof. Dirk Burghardt, Institut für Kartographie
Tel.: 0351 463-36200, (Sekretariat: 0351 463-34809)
E-Mail: dirk.burghardt@tu-dresden.de

